

Kreistag des Landkreises Altenburger Land  
Kreisausschuss

**Niederschrift**

**KA/008/2025**

der 8. Sitzung des Kreisausschusses - **öffentlicher Teil** - am Montag, dem 03.02.2025, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

---

**Anwesenheit:**

Landrat

Melzer, Uwe

AfD-Kreistagsfraktion

Hoffmann, Thomas

ab 16:05 Uhr anwesend

Senftleben, Thomas

CDU/FDP-Fraktion

Tanzmann, Frank

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Paulicks, Alexander

ab 16:05 Uhr anwesend

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Tempel, Frank

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Fachbereichsleiter

Just, Frank

Thieme, Ronny

Fachdienstleiter

Heiner, Jens

Schrifführung

Gabler, Kerstin

**Entschuldigt:**

CDU/FDP-Fraktion

Zippel, Christoph

Fraktion STARKE HEIMAT

Lahr, Thomas

Fraktion DIE REGIONALEN

Liefländer, Klaus-Peter

**Vorsitz:**

Uwe Melzer

**Schrifführung:**

Kerstin Gabler

**Beginn der Sitzung:**

16:04 Uhr

**Ende der Sitzung:**

16:26 Uhr

**Verlauf der Sitzung:**

Der Vorsitzende, Herr Melzer, eröffnet die 8. Sitzung des Kreisschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt

**Tagesordnung:**

- 1 Informationen, Allgemeines

**TOP 1 Informationen, Allgemeines**

Herr Melzer informiert, dass vom Landesverwaltungsamt die Genehmigung für den Haushalt für das Jahr 2025 vorliegt und dieser öffentlich bekanntgemacht wurde. Damit ende die Zeit der vorläufigen HH-Führung.

Herr Heiner habe im Finanzausschuss umfassend über die derzeitige Finanzausstattung berichtet. Das Problem in diesem Jahr sei die Bundestagswahl und die damit verbundenen Haushalte von Bund und Ländern mit bestimmten HH-Ansätzen, die im Landkreis-HH wiederum als Einnahme eingeplant sind. Die Entwicklung müsse genau im Auge behalten werden, auch mit Blick auf die folgenden Kreistage im April und dann am 25. Juni 2025 und dementsprechend auch mit Blick auf einen eventuellen Nachtrags-HH und eine eventuelle Erhöhung der Kreisumlage, die nur bis 30.06.2025 möglich sei.

Ferner liege ein Schreiben von Herrn Schrade in seiner Funktion als neuer Vorsitzender des Thüringer Gemeinde- und Städtebundes, KV Altenburger Land, vor. Er habe seine Vorstellungen mitgeteilt, wie der Landkreis den Haushalt aufstellen soll. Natürlich werde er mit der Kreisgeschäftsstelle des Städte- und Gemeindebundes das Gespräch führen. Die Verwaltung werde sicherlich informieren und werde auch den Gemeinde- und Städtebund „mitnehmen“, aber aufstellen werde den Haushalt die Kreisverwaltung. Im Kreistag seien 12 Bürgermeister vertreten, hinzu kommen beratende Bürger, die in den Kommunalverwaltungen tätig sind, d. h. es gebe bereits eine gute Kontrolle. Trotzdem werde man das Gespräch suchen und versuchen, Lösungen zu finden, auch wie man zu einem besseren Verständnis kommt.

Betreffs des Haushaltsbegleitbeschlusses vom 27. November 2024 teilt Herr Melzer mit, dass sich die Verwaltung in der Vorbereitung befinde, die Dinge umzusetzen. Er werde sich von einem externen Büro ein Angebot einholen. Es gebe die klare Aufgabe, ab 1.1.2027 ca. 5 % Personal einzusparen. Er werde diesbezüglich fortlaufend informieren.

Es gebe auch noch ein neues Schreiben von Herrn Bürgermeister Schrade betr. der Finanzierung der Bäder. Diesbezüglich werde es ein Gespräch zwischen LR und BM Schrade sowie OBM Neumann geben. Den Landkreis tangiere das Thema aber lediglich im Hinblick auf den Schwimmunterricht. Der Landkreis könne keine Bäder finanzieren. Es gebe aber eine Kalkulation für die Schulunterrichtsstunde und diese werde von denjenigen erstellt, die die Bäder betreiben.

Weiterhin ansprechen möchte er das Thema „Örtlicher Beirat Jobcenter“. Dieser tage zweimal im Jahr, aber gegenwärtig habe der Landkreis noch keine Mitglieder entsendet, da es keine konkreten Regelungen dazu gibt, so Herr Melzer. In der letzten Wahlperiode seien Herr Ronneburger sowie Herr Plötner vertreten gewesen. Herr Plötner

habe sich bereits bereit erklärt, wieder mitzuarbeiten. Es müssen zwei Mitglieder sowie zwei Stellvertreter gefunden werden.

Mit dem Rechtsamt habe er bereits abgestimmt, dass im April eine Vorlage für den Kreistag erstellt werden soll, dass ähnlich wie bei der Trägerversammlung zwei Mitglieder und zwei Stellvertreter aus dem Kreistag in den Örtlichen Beirat entsendet werden sollen.

Informieren möchte Herr Melzer ebenfalls noch zum Thema Petition Schule Ponitz. Die Petition sei beim Petitionsausschuss des Bundes eingegangen. Zuständigkeits halber wurde diese an den Petitionsausschuss des Landtages weitergeleitet. Das Land habe jetzt Stellungnahmen gefordert. Die Petition enthalte aber seiner Meinung nach Falschaussagen, so z. B. dass die Grundschule geschlossen werden soll, was aber nicht stimme. Ponitz sei ein Filialteil von Gößnitz. In der neuen Schulnetzplanung, die im April beschlossen werden soll, sei die Schließung der GS Ponitz nicht enthalten.

Was die Lehrersituation betrifft, könne das die Verwaltung zwar anmahnen, aber letztendlich sei es Sache des Schulamtes.

Die Kreisverwaltung sollte eine Stellungnahme abgeben, was auch erfolgt ist.

Abschließend bemerkt Herr Melzer noch, dass die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport, die in der RS in Gößnitz stattfand, sehr gut gewesen sei. Alle Fraktionen und beratende Bürger seien vertreten gewesen und mit den beiden Schulleiterinnen habe es gute Diskussionen gegeben. Es mache sich bemerkbar, wenn eine Sitzung vor Ort stattfindet, so Herr Melzer.

Herr Senftleben äußert, dass in letzter Zeit viel über die Bauvorhaben des Landkreises in den Medien gestanden habe. Er denke, dass der Kreistag über alle relevanten Bauvorhaben aufgeklärt werden sollte. Wie ist der Stand? Wann hat es begonnen? Welche Gelder sind bereits geflossen? Wie ist der aktuelle Verzug? Welche Mehrkosten gibt es? Das betrifft das Theater, das Lindenau-Museum und auch die Vorhaben aus dem Strukturfördergesetz Kohleausstieg. Der Kreistag habe vor Jahren bestimmte Referenzprojekte empfohlen. Zwischenzeitlich habe sich bestimmt einiges geändert. Er fragt, ob es noch einen Plan B gibt, wenn ein Projekt nicht wie geplant durchgeführt werden kann, aus welchem Grund auch immer.

Wie ist der Stand in Meuselwitz? Er könne aus der Presse nicht alles entnehmen, was er gerne hätte und bräuchte.

Er könne gern umfassend informieren, so Herr Melzer. Er werde dies aber nicht bis zur Kreistagssitzung am 5. Februar schaffen, evtl. bis zum 2. April 2025. Er verweist aber darauf, dass er in letzter Zeit regelmäßig sehr ausführlich informiert habe.

Zum Theater berichtet Herr Melzer, dass er bereits kundgetan habe, dass die Bewilligung für den Kronenboden vorliegt. 8 Millionen Euro sei die Schätzung gewesen. Bei einer 75 %igen Förderung seien demnach 6 Millionen gewährleistet. Ziel sei nach wie vor der Spielzeitbeginn 2026/2027, also nächstes Jahr im Herbst. Das wäre auch wichtig, da die Mietdauer für das Theaterzelt ende.

Im Lindenau-Museum habe es die erste Anlauf-Bauberatung gegeben. Die Presse sei mit anwesend gewesen.

Herr Melzer erklärt, dass der Landkreis einen Bescheid über 10 Millionen Euro Schuldendiensthilfe erhalten hatte. Mit Eigenmitteln seien bis jetzt ca. 12 Millionen Euro ausgegeben worden. Jetzt werde auf den Bescheid des Landes gewartet. Dann gebe es die Sicherheit über die insgesamt 24 Millionen Euro. Der Bundesbescheid (ebenfalls 24 Millionen Euro) werde auch noch in diesem Jahr kommen, aber auch dieser

Bescheid hänge am Bundes-HH. Erst im dritten Quartal werden die vollständigen Gelder (48 Millionen Euro) vorliegen. Gegenwärtig seien Gelder für weitere vorbereitende Tätigkeiten der Planungsbüros freigegeben. Jetzt werde die Zeit genutzt, um die Leistungsphasen 5 und 6 (Ausführungsplanung und Vorbereitung zur Vergabe) durchzuführen, um dann, wenn der Bescheid da ist, mit dem Bau beginnen zu können.

Baumaßnahmen im Lindenau-Museum werde es in diesem Jahr noch geben, aber wahrscheinlich nicht im Frühjahr, sondern eher Richtung September. Der Rohbau wird ausgeschrieben, d. h. das Stadtgeschoss werde wahrscheinlich gebaut. Zum Rohbau gehören die vorbereitenden Dinge – Heizung/Sanitär, Elektrik. Nach seinem Kenntnisstand kommen auch Zimmermannsarbeiten hinzu.

Herr Melzer informiert weiterhin, dass das Regionale Begleitgremium getagt habe. Wie bekannt ist, gebe es viel Diskussionen, was den Industriepark Altenburg-Windischleuba betrifft. Die Stadt Altenburg sei fast fertig mit der vertraglichen Vereinbarung mit der LEG. Er gehe davon aus, dass es dafür beizeiten einen Bescheid geben wird. Problem wird sein, wie es weitergeht, wenn der Grund und Boden nicht erworben werden kann.

Ein weiteres Projekt sei der Flugplatz. Dafür werde es wohl zuerst die Bewilligung geben.

Was Meuselwitz betrifft – diese Anträge seien ebenfalls vom Begleitgremium als förderfähig eingestuft worden. Es müssen aber noch bestimmte Unterlagen nachgereicht werden.

Herr Melzer weist nochmals darauf hin, dass das Land die 90 Millionen Euro bekommt und das Land bewilligt dann auch die Projekte. Dies habe Herr Apel bereits mehrfach kundgetan. Bei Meuselwitz gebe es das Problem, dass für die touristische Erschließung Baurecht geschaffen werden muss und die Bebauungsplanung sei eine Sache, die die Kommune selbst machen muss. Meuselwitz versuche aber, dass die Bebauungsplanung das Land mitfinanziert. Dies seien die Diskussionen, die das Vorhaben hemmen und weswegen es nicht vorwärtsgeht.

Herr Apel werde dies aufarbeiten und könne einen Bericht geben, wie die einzelnen Projekte stehen, ob es zusätzliche Projekte gibt und ob welche weggefallen sind.

Weitere Nachfragen werden nicht gestellt.

Altenburg, 11. Februar 2025

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Uwe Melzer  
Ausschussvorsitzender

Kerstin Gabler  
Büro des Kreistages